

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 4. Dezember 2018

1187. Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Zürich (Instandsetzung, zusätzliche Ausgabe)

A. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 8/2018 bewilligt der Regierungsrat eine gebundene Ausgabe von Fr. 8'476'387 für die Instandsetzung und Nutzungsoptimierung des Naturwissenschaftstrakts der Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Zürich.

Der von den Kantonsschulen Freudenberg und Enge gemeinsam genutzte Naturwissenschaftstrakt besteht in seiner Konzeption in den meisten Bereichen unverändert seit dem Erstellungsjahr 1959. Die gebäudetechnischen Anlagen haben das Ende der Nutzungsdauer erreicht und müssen instand gesetzt werden. Zudem entsprechen einzelne Anlageteile nicht mehr den heutigen Vorschriften und müssen ersetzt werden.

Die heutigen Lehr- und Lernformen erfordern im Weiteren eine Anpassung der bisherigen Raumaufteilung, die noch auf einer strikten Trennung der einzelnen Fachschaften und des Theorie- und Praktikumsunterrichts beruht.

Das Instandsetzungsprojekt sieht eine Neugestaltung des A-Geschosses des Naturwissenschaftstrakts vor. Im Rahmen der Neugestaltung werden alle gebäudetechnischen Anlagen, die Betriebseinrichtungen (Laborbauten) und die Oberflächen instand gesetzt. Die Gebäudehülle wird nicht verändert.

B. Projektentwicklung

Nach dem Baustart stellte sich im Rahmen der Freilegung der Stützenfüsse heraus, dass infolge früher erfolgter, jedoch nicht dokumentierter Umbaumaassnahmen und wegen schlechter Betonqualität der auf ein nicht vertretbares Minimum verringerte Stützenfuss nicht für die neue Konstruktion ausreicht. Die Fassadenstützen müssen deshalb bis an die Innenkante der Aussenwand zurückgeschnitten und neu betoniert werden.

Im Weiteren wurde in diesem Zusammenhang erkannt, dass sich viele der Stützenköpfe im Anschluss zur Decke in einem schlechten Zustand befinden. Die Feststellungen im Inneren zwangen den Generalplaner die bis in die Fassadenebene wirksamen Stützen auch im äusseren Bereich neu zu beurteilen. Auch hier wurden ähnliche, bei Projektstart nicht bekannte Mängel wie bei den inneren Stützen festgestellt.

Um die für eine fachgerechte Instandsetzung benötigten Grundlagen zu schaffen, wurden Betonprüfungen zur Bestimmung der Betondruck- und Haftzugfestigkeit veranlasst. Zusammen mit den festgestellten Mängeln vor Ort wurde als Ergebnis der Untersuchung festgehalten, dass zur Erreichung der berechneten Tragfähigkeit ein vollständiger Ersatz der äusseren Stützteile unumgänglich ist.

Die notwendigen statischen Massnahmen bedingen verschiedene Aus- und Wiedereinbauten von Bauteilen sowie den Ersatz von einzelnen Bauteilen.

Während der Bauarbeiten wird der Praktikumsunterricht in ein an Ort und Stelle erstelltes Mietprovisorium ausgelagert. Die Kosten für das Provisorium sind im Kostenvoranschlag enthalten. Aufgrund des Verzugs durch die erwähnten zusätzlichen Massnahmen entstehen Mehrkosten für die Verlängerung des Provisoriums.

C. Termine

Der Starttermin für den Einbau der Stahlkonstruktion wird sich infolge der Verzögerungen durch die Ertüchtigung der Fassadenfundamente und den Ersatz der Fassadenstützen im Innen- und Aussenbereich um rund zwei Monate verzögern. Zudem werden die Arbeiten wegen der aufwendigen Sicherungsmassnahmen mehr Zeit in Anspruch nehmen. Gesamthaft ist mit fünf Monaten Verzug zu rechnen.

D. Finanzielles

Die gesamten Kosten werden neu auf insgesamt Fr. 10 066 387 veranschlagt. Sie setzen sich wie folgt zusammen: Fr. 8 476 387 (gebundene Ausgabe Teilinstandsetzung sowie Provisorien Grundprojekt, RRB Nr. 8/2018) sowie Fr. 1 590 000 (zusätzliche gebundene Ausgabe Teilinstandsetzung sowie Provisorien, Stand Kostenvoranschlag vom 27. September 2018, einschliesslich Mehrwertsteuer, Genauigkeitsgrad $\pm 10\%$, Zürcher Index der Wohnbaupreise vom 1. April 2017, Basis 1939, Indexstand 1034,5 Punkte).

Tabelle 1: Baukostenplan

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	Gebundene Ausgaben in Franken	Provisorien in Franken	Zusätzliche gebundene Ausgaben in Franken	Zusätzliche Ausgaben Provisorien in Franken	Total in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	542 489		15 000		557 489
2	Gebäude	5 352 092		1 500 000		6 852 092
3	Betriebseinrichtungen	934 397				934 397
4	Umgebung	50 858		20 000		70 858
5	Baunebenkosten	243 322		5 000		248 322
6	Reserve	688 083	19 944			708 027
7	Provisorium		248 308		50 000	298 308
9	Ausstattung einschliesslich Reserve	396 894				396 894
Total		8 208 135	268 252	1 540 000	50 000	10 066 387

Für die Instandsetzung und die Anpassung der Raumaufteilung des Naturwissenschaftstrakts der Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Zürich, ist zur Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 8/2018 von Fr. 8476387 eine zusätzliche gebundene Ausgabe gemäss § 37 Abs. 2 lit. b des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) von Fr. 1 590 000 durch den Regierungsrat zu bewilligen. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgaben Summe beträgt neu Fr. 10 066 387. Die Finanzierung der Baukosten von Fr. 9 351 241 erfolgt über die Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion. Die Ausgabe für die Ausstattung von Fr. 396 894 erfolgt zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, und diejenige für das Provisorium von Fr. 318 252 (einschliesslich Reserve) geht zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen.

Für das Vorhaben sind im Budgetentwurf 2019 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 Fr. 2 580 000 eingestellt. Der Restbetrag kann innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, kompensiert werden.

Tabelle 2: Ausgaben

Jahr	2016	2017	2018	2019
Investitionskosten in Franken	50 000	450 000	4 000 000	5 566 387

E. Kapitalfolgekosten

Die Kapitalfolgekosten für die zusätzlichen Investitionsausgaben von Fr. 1 540 000 betragen jährlich Fr. 32 439. Sie bestehen aus den Abschreibungen, die sich aus den unterschiedlichen Abschreibungssätzen pro Bauteilgruppe zusammensetzen, und der Hälfte der jährlichen kalkulatorischen Zinsen von 1,5% der Baukosten. Es fallen keine betrieblichen und keine personellen Folgekosten an.

Tabelle 3: Zusätzliche Bau- und Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie	Aktivierbarer Kostenanteil in Franken	Kosten- anteil in %	Nutzungs- dauer in Jahren	Kalk. Zinsen in Franken	Abschrei- bungen in Franken	Total in Franken
Hochbauten Rohbau 1	1 181 034	76,6	120	8 858	9 842	18 700
Hochbauten Rohbau 2	110 263	7,2	40	827	2 757	3 584
Hochbauten Ausbau	61 257	4,0	30	459	2 042	2 501
Hochbauten Installationen	187 446	12,2	30	1 406	6 248	7 654
Ausstattung, Mobilien	0	0	10	0	0	0
Total	1 540 000	100,0		11 550	20 889	32 439

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Instandsetzung und die Nutzungsoptimierung des Naturwissenschaftstrakts der Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Zürich, wird zur Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 8/2018 von Fr. 8 476 387 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 1 590 000 bewilligt. Davon gehen Fr. 1 540 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, und Fr. 50 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt neu Fr. 10 066 387.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Baukostenindex gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Indexstand April 2018)

III. Die Baudirektion wird mit der Ausführung beauftragt.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli